



DiWaSek II Newsletter Nr. 1

März 2021

Programm «Digitaler Wandel an den
kantonalen Schulen der Sekundarstufe
II»



[Der Newsletter wird nicht richtig angezeigt? - Hier online ansehen.](#)

Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Lehrpersonen, liebe Leserinnen und Leser

«Von der Büroklammer zum On-/Off-Button: Wir aktivieren das Programm zum Digitalen Wandel!»

Herzlich willkommen zum ersten Newsletter des Programms «Digitaler Wandel an den kantonalen Schulen der Sekundarstufe II» (DiWaSek II). Die Sekundarstufe II gehört mit rund 60 000 Benutzerinnen und Benutzer an den 39 kantonalen Mittel- und Berufsfachschulen (Schulen Sek II) zu einer der grössten Anspruchs- und Nutzungsgruppe von Informatiksystemen im Kanton Zürich. An den Nahtstellen zwischen der Sekundarstufe I der Volksschule, der tertiären Bildung und der Wirtschaft bildet sie unter anderem das Bindeglied zur durchgängigen Digitalisierung des Bildungssystems.

Der Auf- und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) fand an den Schulen Sek II seit den 90er Jahren in unterschiedlichem Tempo statt. Damit die IKT-Strukturen künftig rasch und effizient weiterentwickelt werden können, müssen sie standardisiert und aufeinander abgestimmt sein. Vor diesem Hintergrund hat der Regierungsrat das Mittel- und Berufsbildungsamt mit der Umsetzung des Programms DiWaSek II beauftragt.

Im März 2020 startete das fünfjährige Programm und nahm trotz – oder gerade wegen – der einschneidenden Corona-Massnahmen Fahrt auf. Welche Ziele und Schwerpunkte verfolgen das Programm? Welchen Nutzen bringt es für die Schulen? Was wird sich verändern und verbessern? Unter «Fokus» und «Schwerpunkte» gibt Ihnen dieser Newsletter erste Antworten auf diese Fragen und einen kurzen Einblick in die Arbeiten des Programmteams. Mehr Informationen finden Sie unter <https://diwasekll.mba.zh.ch>. Das Portal bietet Ihnen laufend einen Überblick zu den Fortschritten und Ergebnissen des Programmes. Weitere Antworten auf Ihre Fragen bieten Ihnen die virtuellen Informationsveranstaltungen. Das Programmteam lädt Sie zu einem Austausch ein und freut sich, Ihre Fragen persönlich zu beantworten. Die geplanten Daten finden Sie unter «Ausblick».

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter und empfehlen Sie ihn zum Abonnieren. Der Link zur Registrierung befindet sich am Ende dieses Newsletters.

Ich wünsche dem Programmteam sowie Ihnen allen an den Mittel- und Berufsschulen des Kantons Zürich eine erfolgreiche Umsetzung des DiWaSek-II-Programms und bin überzeugt, dass wir damit eine stabile Basis bauen, um dem digitalen Wandel im Bildungsbereich proaktiv begegnen und ihn mitgestalten zu können.

Viel Lesevergnügen und herzliche Grüsse
Niklaus Schatzmann
Amtschef



Fokus – DiWaSek II stellt sich vor

Die kontinuierliche und nachhaltige Entwicklung der Digitalisierung an der Sekundarstufe II verfolgt folgendes Ziel: Die Schulen der Sek II erhalten

eine zeitgemässe IT-Infrastruktur, einen zentralen IT-Support und ein umfassendes Konzept für die Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen im Umgang mit digitalen Technologien sowie die gezielte Entwicklung von neuen Lehr- und Lernformen mit digitalen Hilfsmitteln. [Mehr](#)

Teil des Programms sind zudem rechtliche Grundlagenkonzepte sowie Empfehlungen für den Umgang und Einsatz von mobilen Geräten im Unterricht. Mit dem Programm DiWaSek II erhält jede Schule eine standardisierte, cloudbasierte und auf die Bedürfnisse der Bildung ausgerichtete IKT-Grundversorgung. Der Betrieb, die Wartung und die Weiterentwicklung der Grundversorgung erfolgen in Zusammenarbeit mit einem Support-Team an den Schulen, der MBA-Informatik und dem Amt für Informatik (AFI). [Mehr](#)

Neben dem pädagogischen Wissen der Lehrpersonen, den Anliegen der Schulleitungen wie auch dem technischen Wissen der IT-Fachleute, basiert das DiWaSek II-Programm auf aktiver Partizipation aller Beteiligten. Diese Synergien bilden die Voraussetzungen für die zukunftsorientiert Entwicklung und Förderung des digitalen Wandels im Bildungssystem.

Denn die digitale Transformation der Schulen der Sek II ist eine gemeinsame Reise in die Zukunft.



Schwerpunkte – Die Fachexperten

Das [Team](#) unter der Programmleitung von Martin Egger setzt sich mit folgenden Schwerpunkten auseinander:

- Bildung im digitalen Wandel: Christian Flury & André Dinter
- Mobile Geräte: Joachim von Eicke
- Infrastruktur, Organisation und Steuerung: Daniel Stoeri

Die Fachexperten werden sich und ihre Schwerpunkte in den kommenden Ausgaben dieses Newsletters vorstellen.

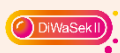
Mehr Informationen zu den Schwerpunkten gibt es [hier](#).



Service Corner – DiWaSek II Wissensdatenbank

Die Wissensdatenbank DiWaSek II gibt Ihnen einen detaillierten Überblick zum Programm und den einzelnen Schwerpunkten sowie Antworten zu den häufigsten Fragen. Auf dem Portal wird über den Verlauf des Programms informiert.

Besuchen Sie die Plattform unter <https://diwasekl.mba.zh.ch/>.



Grundsätzliches

Grundsatz Nr. 1: «Die Pädagogik steuert die Technik.»

Die pädagogischen, didaktischen und methodischen Kompetenzen stehen für Lehrpersonen im Zentrum. Der erlernte Umgang mit digitalen Technologien bietet ihnen einen Mehrwert.

Zu den weiteren Grundsätzen geht es [hier](#).



Ausblick – Virtuelle Informationsveranstaltungen

Das Programmteam lädt Sie zu einem virtuellen Austausch ein. Im Rahmen der digitalen Veranstaltungen beantworten wir Ihre Fragen und bieten Raum für Diskussionen zum Programm DiWaSek II.

Daten der Durchführung

Montag, 12. April 2021, 17.00 – 18.00 Uhr

Dienstag, 13. April 2021, 17.00 – 18.00 Uhr

Für die Teilnahme registrieren Sie sich bitte unter diesem [Link](#). Nachfolgend erhalten Sie eine Einladung mit dem Microsoft-Teams-Link zur Veranstaltung.



Bleiben Sie informiert

Abonnieren Sie [hier](#) den monatlichen DiWaSek II-Newsletter.

Der Newsletter Nr. 2 fokussiert auf das Thema «**Mobile Geräte**». Erfahren Sie von Joachim von Eicke, Schwerpunkt Mobile Geräte mehr über den empfohlenen Einsatz von Smartphones, Tablets und Laptops im Unterricht und lesen Sie, welche Rahmenbedingungen dafür notwendig sind.